

Stelle nochmals mein Dank für die liebenswürdige Ueberlassung des Materiales zur Bearbeitung ausgesprochen.

Erklärung zu den Abbildungen.

(Jeweils links die Ober- und rechts die Unterseite.)

1. *Polycaena chauchowensis pallidior* ssp. n. ♂  
Nord-Yünnan, Likiang, 1. September 1935, coll. Höne (Holotypus).
2. *Polycaena chauchowensis pallidior* ssp. nov. ♀  
Nord-Yünnan, Likiang, 13. Oktober 1934, coll. Höne (Allotypus).
3. *Polycaena lua minor* ssp. nov. ♂  
Tibet, Batang, Alpine Zone 5000 m, 21. Juni 1938, coll. Höne (Holotypus).
4. *Polycaena lua* Gr. Gr. ♂  
Kukunor, Museum München.
5. *Polycaena chauchowensis* Mell.  
China, Yünnan, Tali, 8. September 1914, leg. Mell (Paratypus) Museum München.
6. *Abisara burni assus* Frhst. ♂  
China, Hangchow, Prov. Chekiang, 7. Juli 1932, coll. Höne.
7. *Abisara burni assus* Frhst. ♀  
China, Fukien, Kuatun 2300 m, 16. Mai 1938, leg. Klap-  
perich, coll. Höne.
8. *Dodona eugenes maculosa* Leech ♂  
China, Szetschwan, Siao Lou 1898, Museum München.
9. *Dodona hoenei* sp. n. ♂  
Nord-Yünnan, Likiang, 15. August 1934, coll. Höne (Holotypus).
10. *Dodona hoenei* sp. n. ♀  
Nord-Yünnan, Likang, 8. September 1934, coll. Höne (Allotypus).  
Anschritt des Verfassers: München 38, Menzingerstraße 67.

## Nepticula (Levarchama) ortneri spec. nov. (Lept., Nepticulidae).

Von J. Klimesch, Linz a. D.

(Mit 6 Abbildungen.)

Der *N. cryptella* Stt. zunächst verwandt. Expansion 5.75 bis 6 mm. Vorderflügel-Grundfarbe hellockergelb, mehr oder weniger dicht mit braunen bis bräunlichgrauen Schuppen gleichmäßig bestreut, dadurch grobschuppig erscheinend. Die dunkle Bestäubung ist manchmal so dicht (besonders beim ♀), daß dadurch die helle Grundfarbe vollständig unterdrückt wird. Fransen gelblichweiß mit einer bräunlichen Schuppenlinie. Hinterflügel hellgrau

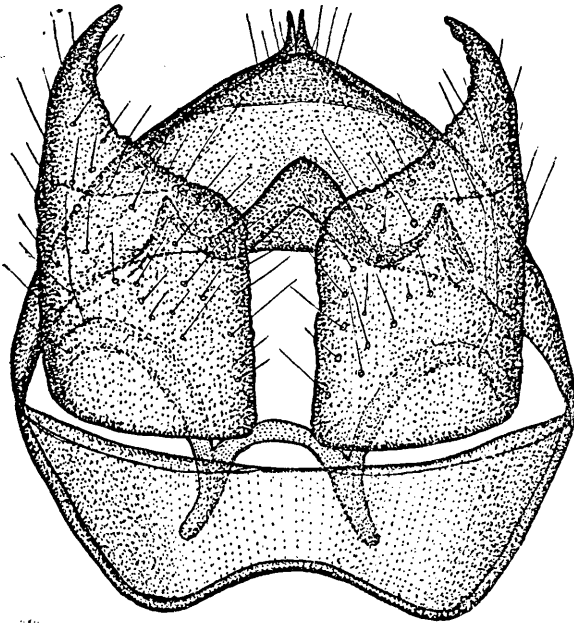


Fig. 1

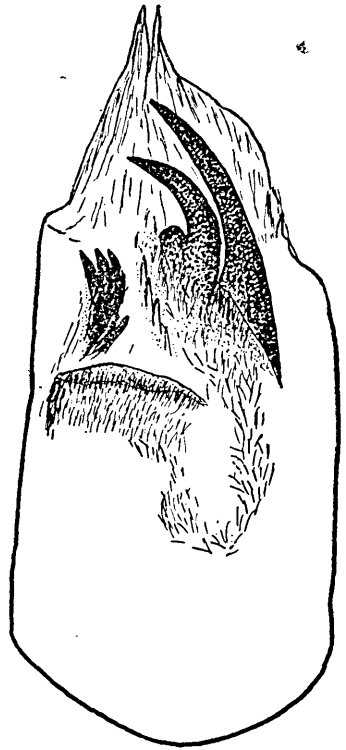


Fig. 2

1. Männl. Kopulationsapparat von *Nepticula ortneri* spec. nov. (Leopoldsb. b. Wien c. l. *Coronilla coronata*, Zucht 593, Präp. 400).
2. Aedeagus hiezu.

mit gelblich getöntem Apex, Fransen gelblichweiß. Fühler dunkelbraun, beim ♂ bis über  $\frac{1}{2}$  der Vorderflügel-Länge reichend, beim ♀ etwas kürzer. Augendeckel gelblich. Kopfhare rostgelb, am Scheitel mit braunen Haaren untermischt. Nackenschöpfe gelblich. Labial- und Maxillarpalpen grau, innen gelblich mit ebensolchem Apex. Thorax und Hinterleib hellgrau beschuppt, beim ♂ mit kurzem Afterbusch, unterseitig gelblich glänzend. Sämtliche Beine gelblich, glänzend, die Vorderbeine dorsal grau, die Hinterschienen dorsal und ventral mit langen, caudal gerichteten Borsten versehen.

Die Art kann wegen ihrer ockergelblichen Färbung mit einer *Trifurcula* verwechselt werden. Schon Preissecker, der sie erstmalig gezüchtet hat, machte mich auf die große Ähnlichkeit der ♂ mit *serotinella* HS. und der meist dunkleren ♀ mit *immundella* Z. aufmerksam. Tatsächlich konnte ich in der Sammlung des Wiener Museums männliche Stücke der neuen Art unter *serotinella* feststellen.

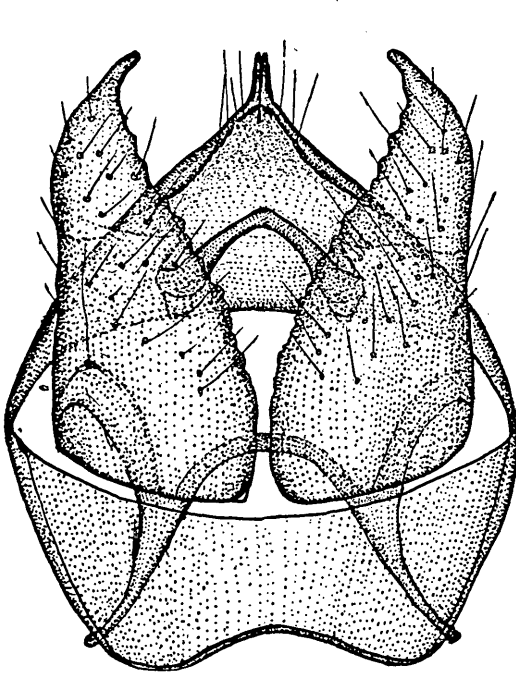


Fig. 3

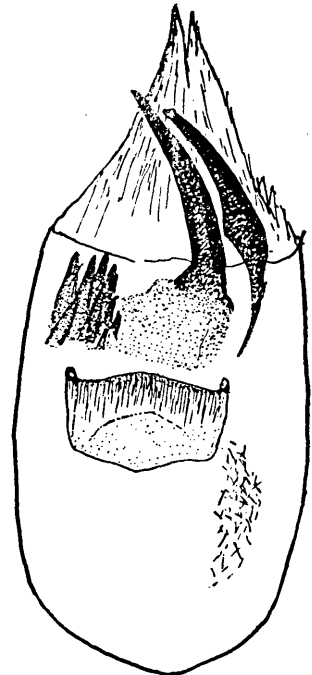


Fig. 4

3. Männl. Kopulationsapparat von *Nepticula cryptella* Stt. (Sengsen-gebirge, e. l. Lotus corniculatus, Zucht 555, Präp. 408).  
4. Aedoeagus hiezu.

Der männliche Kopulationsapparat weist aber die Art in die nächste Verwandtschaft der *N. cryptella* Stt. (an *Coronilla varia*, *C. emerus*, *Lotus corniculatus* und *Hippocrepis comosa*) und schließt somit jeden Zweifel an der Zugehörigkeit zu *Nepticula* (s. l.) aus.

Beirne (1945)<sup>1)</sup> hat für die *cryptella*-Gruppe ein neues Genus — *Levarchama* — errichtet, für das besonders charakteristisch der in eine gespaltene Spitze ausgezogene Uncus und das breite Tegumen sind.

Die Genitalmorphologie der neuen Art (Fig. 1 und 2) weist folgende Merkmale auf: Uncus in eine ausgezogene, apical geteilte Spitze endend. Tegumen breit, Pseudouncus abgerundet, Gnathos ziemlich breit, in der Mitte caudal vorspringend, ohne Aeste. Die Valven besitzen auf ihrer Innenseite einen kleinen Vorsprung. Ventralrand der Valven bis ca.  $\frac{1}{2}$  gerade, dann konkav verlaufend und in eine einwärts gekrümmte Spitze endend. Der ventrale Arm der Transtillae kurz, nicht das Vinculum überragend. Aedoeagus dick, kurz, apical in eine gespaltene Spitze ausgezogen. Seine

<sup>1)</sup> Bryan P. Beirne, The male genitalia of the British Stigmellidae in Proceedings of the Royal Irish Academy, Vol. L, Sect. B, No. 9, 1945.

Bewehrung besteht aus folgenden Cornuti: ein Paar an der Basis breiter, spitz endender Krallen im oberen Teile, eine Gruppe kleinerer gekrümmter, zapfenartiger Bildungen, eine mit feinen Stachelchen besetzte Chitinplatte in der Mitte und schließlich eine Bogenreihe schwach pigmentierter Stachelchen, die vom unteren Teil der Chitinplatte bis zur Basis der zwei großen Krallen reicht.

Der ganz ähnlich gebaute Kopulationsapparat der *N. cryptella* Stt. (Fig. 3 und 4) weist folgende Unterschiede auf: Der Ventralrand der Valven ist nur bis  $\frac{1}{4}$  geradlinig und verläuft dann schräg bis zum einwärts gekrümmten Apex. Der ventrale Arm der Transtillae ist hier lang ausgezogen und ragt über die Seiten des Vinculum hinaus.

Wie bei *ortneri* bilden auch hier vier Arten von Cornuti die Bewehrung des Aedoeagus. Die Unterschiede sind geringfügig. Die Basen des großen Krallen-Paares sind bei *cryptella* schmaler, die innere Kralle ist länger.

Die Mine (Fig. 5) der neuen Art stimmt mit der im Nachtrag zu Herings *Minenwerk*, p. 573,<sup>2)</sup> unter *Coronilla* angeführten Mine einer *Nepticula*-Art (Nr. 2813) hinsichtlich der Kotablage überein.

Aus dem wahllos auf der Unterseite eines Blattes von *Coronilla coronata* (= *montana*) abgelegten Ei entwickelt sich die Mine zuerst als langer, feiner Gang, der meist nur wenig gewunden in der Nähe des Blattrandes verläuft. In diesem Teil der Mine ist der schwarze Kot in einer feinen, unregelmäßig unterbrochenen Mittellinie, die die Gangränder freiläßt, abgelagert. Nach der Häutung der Raupe erweitert sich die Mine plötzlich sehr stark, verliert dabei aber nur selten den Charakter einer Gangmine. Hier findet die Kotablage in dicken, kurz unterbrochenen Klumpen statt.

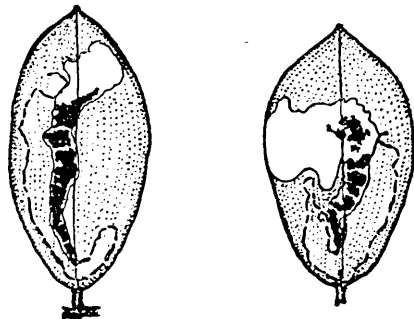


Fig. 5

5. Minen von *Nepticula ortneri* spec. nov. an *Coronilla coronata* (Leopoldsb. b. Wien, Zucht 634).

Die Raupe ist bernsteingelb, dunkler als die der *cryptella*, zu Lebzeiten mit deutlich grün durchschimmerndem Rückengefäß; Kopfkapsel und Nackenschild hellbraun. Sie miniert bauchlings und verläßt das Blatt stets durch einen Schlitz in der Unterseite, genau so wie es *cryptella* tut.

Die Mine der *cryptella* (Fig. 6) an *Coronilla varia*, *C. emerus*, *Lotus corniculatus* und *Hippocrepis comosa*, weicht durch die Form eines ausgesprochenen Platzes, der fast ausschließlich im

<sup>2)</sup> Dr. M. Hering, *Die Blattminen Mittel- und Nordeuropas* (1935—37).

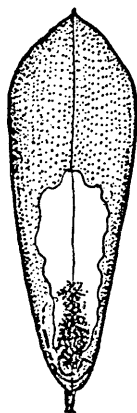


Fig. 6

6. Mine von  
*Nepticula cryptella*  
Stt. (Dürnstein,  
N.-Oe.) an *Coronilla*  
*varia*.

basalen Teil eines Blattes angelegt wird, und durch die mehr wolkige Kotablagerung darin von der Mine der neuen Art ab.

Die Raupe erscheint im Sommer und Ende August—September. Preissecker züchtete nach einer brieflichen Mitteilung vom 2. Oktober 1944 zwei Falter einer Sommergeneration.

Der Beschreibung liegen 6 ♂♂ und 7 ♀♀ zu Grunde, die aus Zuchtmaterial stammen, das mein lieber Freund Anton Ortner, Wien, dem ich die Art auch zueigne, am Leopoldsbau bei Wien Ende August und Ende September gesammelt hatte. Die Imagines erschienen bei der Zucht in der Hauptsache anfangs bis Mitte Mai, nur 1 ♂♀ schlüpfte schon am 28. März.

Im Freien wurde die Art von Preissecker wiederholt durch Kätschern erbeutet (Umgebung Klosterneuburg), doch für *Trifurcula serotinella* HS. gehalten.

Anschrift des Verfassers: Linz, Donatusgasse 4.

## Ueber die Schmetterlingsfauna der Schmidawiesen bei Neu-Aigen sowie des Tullnerfeldes überhaupt (Zone 15 des Prodomus).

Zusammengestellt von Dr. Egon Galvagni, durchgesehen und  
ergänzt von Ing. Anton Ortner.

(Schluß.)

### Glyphipterygidae.

- |  |   |
|--|---|
| 1942 <i>Choreutis myllerana</i> F., 24.<br>5. 34 (1).  | und auf den Wiesen, nördl.<br>der Bahn, 20. 7. 24.  |
| 1943 <i>Simaethis pariana</i> Cl., 7. 7. 35.           | 1948 <i>H. evonymellus</i> L., Tullner<br>Au, 12. 7. 14.  |
| 1945 <i>S. fabricana</i> L., 13. 6. 16.                | 1974 <i>Swammerdamia pirella</i> Vill.,<br>Rp. an Weißdorn, 27. 9. 25,<br>Tullner Au an Apfel 27. 9. 28<br>ab. 26. 3. e. p. |
| 1948 <i>Glyphipteryx thrasonella</i> Sc.,<br>6. 6. 27. | 1978 <i>Atemelia torquata</i> Z., Rp.<br>25. 10. 25 an Ulme ab. 26.<br>3. e. p.   |
| 1952 <i>G. forsterella</i> F., 16. 5. 26.              |   |
| 1953 <i>G. fischerella</i> Z., (nach Pr.).             |   |

### Hyponomeutidae.

- |   |  |
|---|--|
| 1961 <i>Hyponomeuta plumbellus</i><br>Schiff., 30. 7. 27 L., Grafw. 15.<br>7. 39 L.   | 1984 <i>Argyresthia mendica</i> Hw.<br>(nach Prodr.).  |
| 1963 <i>H. padellus</i> L., Grafw., 15. 7.<br>39 L., Pixendorf, Bahndamm<br>und auf den Wiesen, nördl.<br>der Bahn, 20. 7. 24, Rp. 20.<br>6. 35 an Schlehe (ab. 30. 6.<br>e. p.). | 1987 <i>Arg. albistria</i> Hw., 11. 7. 15.<br>1988 <i>Arg. ephippiella</i> F., (nach Pr.).<br>1989 <i>Arg. nitidella</i> F., (nach<br>Prodr.). |
| 1967 <i>H. cognatellus</i> Hb., 7. 7. 36 L.,<br>11. 8. 35, 12. 7. 14 L., 17. 8.<br>36 L. Pixendorf, Bahndamm  | 1998 <i>Arg. goedartella</i> L., Stettel-<br>dorf (Wagramhänge) 17. 7. 14,<br>Grafw. 15. 7. 39 L. (1).   |

### Plutellidae.

- |   |
|---|
| 2013 <i>Eidophasia messingiella</i> FR.<br>(nach Prodr.). |
|---|

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Klimesch Josef Wilhelm

Artikel/Article: [Nepticula \(Levarchama\) ortneri spec. nov. \(Lept., Nepticulidae.\) 66-70](#)